

Das Schwarze Auge

- [Die Abenteuer des Durin Gießbart](#)
 - [Herkunft](#)

Die Abenteuer des Durin Grießbart

Herkunft

Charakterzüge:

- Hat Interesse seine Skills zu verbessern, aber keinen extremen Ehrgeiz dahinter
- Ist nicht abgeneigt seine Position durch "Schaden" an Organisationen zu verbessern,
- Bereicherung durch Schaden an Einzelpersonen lehnt er ab
- legt Wert auf gutes, qualitatives Handwerk
- Ist relativ naiv und glaubt schnell jemandem etwas

Hintergrund

Durin war ein einfacher Arbeiter in einer großen Eisenmine und dazugehöriger Schmiede der Feuertaler Eisenwerke. Durins Familie geht lange zurück und hat defacto immer dort gearbeitet. Darum war es üblich den Nachwuchs zeitig einzulernen, um so schnell finanzielle Unterstützung zu leisten. Auch wenn schon Generationen von Grießbärten dort gearbeitet haben - der Name stammt übrigens von einem Ur-ur-ur-Großvater der gern Grieß aß, den aber oftmals länger im Bart hängen hatte - war die Entlohnung dürftig. Die Arbeiter des Clans Feuertaler verdienten viel mehr, größtenteils auch weil die feineren Arbeiten und Stücke nur von direkten Abkömmlingen der Blutlinie Feuertaler bearbeitet werden dürfen.

Durin hat in seiner Zeit in der Mine und Schmiede einige Skills erlernt. Er erlernte auch Skills mit eigenen Waffen, da viele hier hergestellt worden waren. Dadurch konnte auch jeder Zwerg als Wache eingesetzt werden. Die eigentlich interessanten Skills, z.B. die Arbeiten an feineren Objekten waren aber für andere reserviert, dadurch konnte er sich nie ausleben. Frustriert von dem niedrigen Lohn, der harten Arbeit, dem nicht existierenden Chancen das eigene Handwerk verbessern zu können machte sich Durin nach einem größeren Zwischenfall auf den Weg. Er verabschiedete sich von der ihm vertrauten Mine und stapfte in eine für ihn unbekanntere Welt. Er war bis zu diesem Zeitpunkt nur ein paar Male außerhalb des Berges gewesen, jedesmal für eine Lieferung in eine benachbarte Ortschaft.

Der Zwischenfall im Feuertaler Eisenwerk

In der Mine der Feuertaler Eisenwerke gab es auch einen künstlich angelegten See, der wertvolles Wasser für einige Schritte der Arbeiten, aber auch als wichtige Trinkwasserquelle diente. Dieser See wird von einem unterirdisch verlaufenden Fluss - der Relga - gespeist und läuft nach dem See weiter ins Innere des Berges und tritt später am Fuße diesen an die Oberfläche.

Es gibt auch eingies an Fischbeständen die sich dort angesiedelt haben. Wenige Zwerge trauten sich mit Booten auf den See um hin und wieder Fische zu angeln. Durin war einer davon, er hatte immer großen Respekt und auch etwas Bammel vor dem Wasser.

Eines Tages war er mit Fadoran Feuertaler in einem Boot unterwegs. Dieser saß am Steuer und kollidierte nach einem waghalsigen Manöver mit einem anderem Boot. Beide fielen ins Wasser, bei der Rettung wurde aber Fadoran als Feuertaler priorisiert. Durin wurde von der Strömung erfasst und vom Fluss mitgetragen. Durch eine glückliche Fügung überlebte er das Unterfange und wurde an ein Ufer im Freien angespült. Das Kentern des Bootes wurde ihm zugesprochen, da soetwas einem Feuertaler nicht passieren konnte. Ihm wurden zwei Wochen niedere Arbeit als Wiedergutmachung für das Boot zugeteilt. Dieser Zwischenfall erschütterte Durins Vertrauen und Respekt in den Grundfesten.

Seit dem ist das betreten eines Bootes mit großem Unbehagen verbunden und Durin versucht sich auf anfallende Arbeiten zu konzentrieren um sich damit abzulenken.

Erste Reisen allein

Sein Ziel war nicht wirklich definitert, Durin wusste nur, dass er das Land erkunden wollte. Jobbte von einem Bauernhof, Taverne, Gaststube zur nächsten.

Bemerkte recht schnell, dass seine Fähigkeiten mit Eisenwaren doch recht gut waren und konnte damit punkten. Fand immer recht schnell Arbeit und Unterkunft.

Nugget

Auf einem Bauernhof wo er als Aushilfe unterwegs war gab es eine Käserei. Durin war dort etwas länger weil es ihm dort gut gefiel. Im Lagerraum wo die Käseräder reiften fiel ihm auf, dass einige wenige Räder mit kleine Bissspuren versäht waren. Er beobachtete die Situation etwas und dachte an ein Nagetier wie eine Ratte oder ähnliches, was auf einem Bauernhof ja nicht ungewöhnlich ist. Deswegen beschloss er eine kleine Falle mit aufgeschnittenen Käse aufzustellen um das Nagetier zu fassen, die ging aber leer aus.

Eines Tages, bei Arbeiten mit der rohen Milch hingegen hörte Durin das Krähen eines Rabens und das gefiepe eines Eichhörnchens. Kurz darauf fiel ein Eichhörnchen in einen Bottich mit Milch. Durin rettete das Eichhörnchen und seitdem wich es nicht mehr von seiner Seite. Damit hörten auch die Bissspuren an den Käserädern wieder auf. Außerdem fiel Durin auf, dass sein Begleiter - er hat es Nugget getauft - immer freudig ins fiepen anfängt sobald der Geruch von Käse in der Luft liegt. Durin hat seit dem auch immer etwas Käse dabei, um Nugget bei trab zu halten.

Der Zweite Zwischenfall zu Boot

Gibt noch einen zweiten, kleineren Zwischenfall. Mit einem Bauern gut ausgekommen und befreundet. Waren hin und wieder auf einem See fischen. Das machte Durin Spaß, auch wenn es ihm jedes Mal große Angst auslöste. Sobald er aufs Fischen konzentriert war ging alles gut. Eines

Tages jedoch gab es einen Zwischenfall mit einem besonders großen Fisch, der das Boot ins Wanken brachte. Durin fiel natürlich ins Wasser, konnte von seinem Freund aber gerettet werden. Es dauerte jedoch einige Zeit, bis er sich wieder ins Wasser traute. Er lernte aber zumindestens ein bisschen das Schwimmen, sodass er nicht mehr einfach untergehen würde. Seine Angst vor dem Wasser dämpfte das aber kein bisschen.

Ankunft in Havena

Fand recht schnell Anschluss an eine Vereinigung die ihn mit seinen Skills im Eisenverarbeitung als wertvoll identifizierten. Durin kam aber erst recht spät drauf, dass es hier um Gauner und Piraten handelte, wo er in einem Deck-Geschäft arbeitete. Er verbesserte sein Kämpfen mit der Waffe und im Raufen, und lernte durch sein Leben in diesem Umfeld in vielen neuen Szenarien sich durchzusetzen.

Er musste sich seiner Angst vor dem Wasser mehrfach stellen, da auch auf (Piraten)Schiffen der Vereinigung einige Arbeiten zu tun waren. Dies ist jedesmal wieder eine Herausforderung, mit starkem Fokus auf seine Arbeit konnte er sich aber meist davon ablenken. Selten waren Arbeiten wirklich während der Fahrt nötig, diese waren aber die schlimmsten Arbeiten, die alles von ihm abverlangten. Danach war Durin immer sehr erschöpft durch die Mentale Auslastung.

Da aber immer wieder Zwischenfälle passierten, die ihm nicht ganz geheuer waren (gerade bei Morden und Räuben von unschuldigen Zivilisten) war er nicht zufrieden mit seiner Situation und hielt die Augen immer etwas offen für neue Möglichkeiten.

Mögliches Ziel?

WIP? Muss noch darüber nachdenken, ob mir das gefällt

Durin hatte immer wieder Gerüchte über paradisische Inseln weit über den Horizont hinaus gehört. Das spielte natürlich mit seiner Fantasie, wo er sich die schönsten Sachen ausmalt. Das wollte er insgeheim erkunden, auch wenn er dabei jedes mal mit seiner Angst vor dem Wasser zu kämpfen hatte.